

## Kulturausschuss beschließt endgültiges Aus der Tangente

Auf seiner gestrigen Sitzung hat sich der Kulturausschuss der Stadt Göttingen mit seinem Votum gegen eine Wiederbelebung der zum 31.12.2018 geschlossenen Kultlokalität Tangente ausgesprochen. Die PIRATEN und PARTEI-Ratsgruppe hatte einen Antrag auf Fördermittel für ein verändertes und erweitertes Konzept gestellt. Diese waren zum einen als Anschubfinanzierung zur Wiedereröffnung, aber auch als Unterstützung für den Ausbau eines "Kulturzentrum Tangente" für die ersten beiden Jahre gedacht. Der Antrag wurde von der LINKEN/ALG-Gruppe unterstützt, alle anderen Parteien stimmten gegen den Antrag und begründeten dies mit zu wenig Vorbereitungszeit und fehlender Notwendigkeit des Erhalts der seit 37 Jahren wichtigsten und größten Lokalität für Göttingens Ausgekkultur und der größten Spielstätte der Göttinger Innenstadt.

*"Die Parteien haben durch ihre Untätigkeit und Unentschlossenheit einmal mehr eine Chance verstreichen lassen, dem Spielstättensterben entgegen zu wirken und schauen damit unserer Stadt weiter beim kulturellen Sterben zu. Ganz offensichtlich haben Grüne, CDU, FDP und SPD nicht verstanden, welche Bedeutung die Tangente nicht nur als Kultlokalität, sondern vor allem als Spielstätte für die Göttinger Pop/Rock-Szene hatte",* so Klaus Wißmann, 1. Vorsitzender des Kreuzberg on KulTour e.V. *"Nach den vielen Vorgesprächen mit der Vermieterin, den zuständigen Behörden und dem Kulturdezernat, die alle positive Signale gesendet hatten, ist die Entscheidung des Kulturausschusses ein besonders herber Schlag ins Gesicht derjenigen, die die Tangente retten und gerettet sehen wollten. Die Zeit war knapp, aber es war die letzte Chance die Tangente für Göttingen zu erhalten und die genannten Ratsparteien haben sie versäumt. Mit dieser zu sorglos getroffenen Entscheidung des Kulturausschusses steht nun leider fest, dass die Tangente zum 28.02.2019 endgültig geräumt wird und somit für das Göttinger Kulturleben unwiederbringlich verloren ist."*

Der Wegfall dieser Spielstätte hat weitreichende Folgen: Den zahlreichen jungen und lauten Bands unserer Region, die kommerziell nicht veranstaltet werden können, fehlt ab sofort eine Auftrittsmöglichkeit, um erste Bühnenerfahrungen zu sammeln und sich kontinuierlich weiter zu entwickeln. Seit Ende der 90er Jahre wurde die Tangente zu einer Spielstätte für Live-Musik etabliert. Diese Entwicklung fand Dank Wißmann, damals noch Betreiber des Live Musik-Clubs Café Kreuzberg statt. In der Nachfolge hat der Kreuzberg on KulTour e.V. seit 2009 dort über 100 Konzerte veranstaltet. Von Liedermaking und Songwritern, bis hin zu Punk, Rock und Metal war so ziemlich alles dabei. Überregionale Musiker wie Götz Widmann, Terry Hoax, Stoppok oder auch die legendären Ton Steine Scherben traten in der Tangente auf. Seit 2017 fand dort die monatliche Offene Bühne statt, die auch in der Tangente ihren 150. Geburtstag feierte. Darüber hinaus wurden Veranstaltungsreihen wie der jährliche x-mas Rock, The Toxic Shock Show, Bended Hardcore, das x-Mountain Metal Massacre oder Songwriterabende aufgebaut.

*"Diese Zeiten sind nun vorbei",* bedauert Wißmann. *"Was in anderen (Nachbar-)Städten selbstverständlich ist, wird in Göttingen ab sofort fehlen: Eine Lokalität in der Größenordnung für 200 bis 400 Besucher, die in der Innenstadt und damit gut erreichbar liegt. Damit ist klar, dass nicht nur die oben genannten etablierten Veranstaltungsreihen zum Sterben verurteilt sind, sondern nun können wir überregionale Musiker, die gerne in unserer Stadt auftreten würden, nur noch an unsere Nachbarstädte verweisen. Den Bedarf können die wenigen übrig gebliebenen Spielstätten nicht auffangen. Die städtische Kulturverwaltung ist sich dieses Problems bewusst und hat die Bedeutung der Tangente für Göttingen verstanden, genauso wie die Piraten, Die PARTEI und Die Linke. Die anderen Parteien leider nicht. Nur die SPD hat sich vorher - im Gegensatz zu CDU, Grünen und FDP - wenigstens in einem ausführlichen Gespräch genauer informiert. Gebracht hat es nur leider auch nichts."*

Der Kreuzberg on KulTour e.V. hatte für das geplante Kulturzentrum ein umfangreiches und detailliertes Konzept ausgearbeitet. Im Fokus hätten dann Konzerte gestanden sowie die Kooperation mit anderen regionalen Veranstaltern und Events aus den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Literatur uvm. Darüber hinaus sollten Proberäume eingerichtet werden, nach denen viele Musiker verzweifelt suchen und nun leider weiter suchen müssen. Durch die Entscheidung der Politik wurde, entgegen den Wünschen der Göttinger Bevölkerung, die Tangente nun aber zur endgültigen Schließung verurteilt.